

Danziger Volksstimme

Organ für die werktätige Bevölkerung

der Freien Stadt Danzig

Publikationsorgan der Freien Gewerkschaften

Die „Danziger Volksstimme“ erscheint täglich mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage. — Bezugspreise: In Danzig bei freier Zustellung ins Haus monatlich 5.— Mk., vierteljährlich 18.— Mk.
Redaktion: Am Spandhaus 6. — Telefon 720

Angelagerungspreis: Die 8-spaltige Zeile 1,50 Mk. von auswärts 2.— Mk. Werbemarkt u. Wohnungsangelegenheiten nach Bel. Text, die 8-spaltige Zeile 2.— Mk. von auswärts 4.— Mk. Bei Wiederholung Rabatt. Annahme bis zum 9. Okt. — Postfachkonto Danzig 2948.
Expedition: Am Spandhaus 6. — Telefon 720.

Nr. 221

Donnerstag, den 22. September 1921

12. Jahrgang

Ein polnisches Uebergangs-Kabinett?

Die polnische Presse zum neuen Kabinett.

O. E. Die Kabinettsbildung durch Bonikowski hatte bis zum letzten Augenblick mit vielfältigen Personalschwierigkeiten zu kämpfen. Hervorzuheben ist, daß das Handelsministerium und das Finanzministerium zunächst nur vorläufig von den Unterstaatssekretären Straßburger und Rawowski als Verweser verwaltet werden. Die endgültige Belegung dieser beiden Wirtschaftsministerien wird aufgeschoben, bis, gemäß dem Programm Bonikowskis, ein außerordentlicher Finanzrat aus Regierungsvertretern und Abgeordneten eingesetzt ist, der nach dem Vorbilde des vorjährigen Verteidigungsrates gebildet und mit ähnlichen umfassenden Vollmachten ausgestattet werden soll. Die in zwölfter Stunde aufgetauchte Kombination, den Außenminister Stürmont im neuen Kabinett durch den früheren österreichischen Minister Lwardowski zu ersetzen, wurde zuletzt wieder fallen gelassen. Die nächste Sesssion, in der sich das neue Kabinett vorstellen wird, findet am 27. September statt.

Die nationalemokratische Presse spricht dem außerparlamentarischen Geschäftskabinett Bonikowskis im voraus jeglichen Kredit ab; die Presse der Mitte und der Linken verhält sich abwartend, aber kühl; im ganzen wiegt der Eindruck eines Praesortiums vor.

Scheidemanns Aufruf zum Schutze von Demokratie und Republik.

Berlin, 21. Sept. Der Reichstagsabgeordnete Scheidemann sprach heute in einer öffentlichen Versammlung in der Stadthalle zu Görlich über die politische Lage. Er sagte u. a.: Es ist eine Schmach und Schande, daß man Tausende schwarzer Analphabeten im Lande hält, für die wir Milliarden Unterhaltungskosten bezahlen müssen, statt damit die Reparationen abtragen zu können. Bei uns gibt es Irrsinnige, die sich für deutsch national halten, die unnerhöhlene Freude an der Besetzung haben. Nach ihrer Meinung muß das Volk zum Nationalgefühl erzogen werden; dabei könne eine Befragung weiteren Gebiets nur nützlich sein! Es ist notwendig, daß sich das ganze Volk auf den Boden der Verfassung stellt. Was die kommunistischen Fische dem deutschen Volke geschadet haben, kann kaum wieder gut gemacht werden. Es steht fest, daß eine kommunistische Bewegung für die Republik nicht mehr in Betracht kommt. Der Feind steht rechts. Der Reichsanwalt hat nach der Ermordung Erzbergers ein Gesetz zum Schutze gegen persönliche Verleumdungen und Ehrschneiderei in Aussicht gestellt. Wir müssen die Republik mit allen Mitteln, die uns dazu geeignet erscheinen, schützen. Die Richter müssen sich loyal auf den Boden der Verfassung stellen oder ihren Abschied nehmen. Die Republik darf die republikanische Reichswehr nicht dauernd monarchischen Offizieren, Freunden der Herren Rapp und Lubendorff, unterstellen. An die Spitze alles dessen, was zur Sicherung der Republik geschehen muß, ist die Forderung zu stellen, daß die sozialistische und demokratische Arbeiterschaft sich zur geschlossenen Front gegen die Reaktion zusammenschließt. Immer wieder muß betont werden, daß es sich bei einer Koalitionsregierung nicht um eine Gefinnungs-, sondern um eine Arbeitsgemeinschaft handelt. Ob die Deutsche Volkspartei für eine neue Koalition in Frage kommt, muß durch ihre Stellung zu den Mindestforderungen erwiesen werden. Wir müssen wegen des Versailleser Diktats phantastische Summen aufbringen. Keinesfalls aber dürfen wir dem arbeitenden Volke, den Beamten aller Grade, den kleinen Rentnern usw. weitere Steuerlasten aufbürden, wenn nicht vorher dazu gegriffen wird, wo noch Werte unangetafelt liegen. Verbrecherische Spekulationen deutscher Profitjäger haben das Sinken der Mark verschuldet. Diesen muß grundsätzlich das Handwerk gelegt werden. Wenn das Reich seine Verpflichtungen aus dem Ultimatum erfüllen will, wird es sich ausländische Zahlungsmittel verschaffen müssen. Vertreter der Industrie und der Banken haben sich aus eigener Initiative bereit erklärt, fremde Devisen zu beschaffen. Man soll diesen Plan nicht von vornherein abweisen, aber ihn doch mit größerer Vorsicht behandeln. Das Reich muß den notleidenden Anteil an den Erträgen der Privatwirtschaft geben und ihre Subsistenz sichern. Zu diesem Grundlag hat

sich die Sozialdemokratie bekannt, selbst vor drei Jahren die katastrophale Lage des Reiches bekannt geworden ist. Zum hundertsten Male muß man die reaktionären Politiker fragen, wie sie das durch ihre Politik ins Unglück geführte Volk wieder freimachen wollen, wenn nicht durch den ernsthaftesten Versuch der Erfüllung des Friedensvertrages bis zu seiner Revision; sonst gibt es nur ein Mittel: den Krieg gegen die Entente. Auf unserer Seite wird alles kämpfen, was die Demokratie und die Republik retten und schützen will, daß niemals wieder ein Restchen davon verloren gehen kann. Für uns heißt es auf alle Fälle bereit sein für die große Abrechnung mit der Reaktion unter der Parole: „Für die Republik, gegen die Reaktion; für Demokratie und Sozialismus; gegen die Ausplünderung des Volkes; für Reichsrecht und gegen den Reichsmord.“

Graf Lerchenfeld bayerischer Ministerpräsident.

München, 21. Sept. In der heutigen Plenarsitzung des Landtags fand nachmittags 5 Uhr die Wahl des neuen bayerischen Ministerpräsidenten statt. Abg. Stang (Bayer. Volkspartei) schlug im Namen dieser Partei den Grafen Lerchenfeld, Gesandten in Darmstadt, vor. Die Geheimabstimmung ergab folgendes Resultat: Graf Lerchenfeld erhielt 88 Stimmen; die Bayerische Mittelpartei hatte mit 20 Stimmen für den bisherigen Ministerpräsidenten v. Kahr votiert, die sozialistischen Parteien gaben 39 weiße Stimmgelb ab. Der Präsident stellte fest, daß Graf Lerchenfeld zum Ministerpräsidenten gewählt sei. Graf Lerchenfeld, der unmittelbar nach der Wahl im Saale erschien, erklärte, daß er die Wahl annehme. — Wie die Korrespondenz Hoffmann erzählt, hat Graf von Lerchenfeld heute nachmittag in der Sitzung der Bayerischen Volkspartei eine kurze Programmrede auf der Grundlage „gute bayerische Politik im Rahmen unentwegter Reichstreue und Vertretung der christlichen Grundzüge“ gehalten.

Die Wahl des Grafen Lerchenfeld zum bayerischen Ministerpräsidenten wird in hiesigen Parlamentskreisen, wie das „Berliner Tageblatt“ hört, als ein lebhaft zu begrüßender Entschluß der bayerischen Parteien betrachtet. Man erwartet, daß nunmehr die Verhandlungen mit dem Reiche baldigst fortgeführt werden.

Der Name des Grafen Lerchenfeld ist weiteren Kreisen zuerst bekannt geworden, als Kurt Eisner Lerchenfelds Aufzeichnungen aus der Zeit seiner Tätigkeit als bayerischer Gesandter in Berlin als Dokumente der Kriegstreiberien der kaiserlichen deutschen Regierung im Juli 1914 veröffentlichte. Ueber den neuen bayerischen Regierungskurs läßt sich natürlich erst nach der vollständigen Neubildung des Kabinetts ein Urteil bilden. Die Stimmenthaltung unserer bayerischen Genossen bei der Wahl Lerchenfelds stellt einstweilen dieser Persönlichkeit nicht gerade ein Vertrauensvotum aus.

München, 21. Sept. Als eine seiner letzten Amtshandlungen hat Ministerpräsident v. Kahr einen Aufruf an die Bevölkerung erlassen, in dem er sagt, die politische Hochspannung der letzten Tage dürfe nicht zu Unbesonnenheiten verleiten, und vor etwaigen Versuchen gewalttätigen Eingreifens in den verfassungsmäßigen Gang der politischen Ereignisse warnt. Der Aufruf wird in Verbindung gebracht mit in den letzten Tagen (von alldeutsch-antisemitischer Seite, D. Red.) verschiedentlich verbreiteten Flugblättern aufreizenden Inhalts.

Nach einer Münchener Meldung des „Berl. Tagebl.“ werden die drei bayerischen Koalitionsparteien im Landtag voraussichtlich einen Antrag einbringen, in dem die Entfernung des Münchener Polizeipräsidenten Böhrner von seinem Posten gefordert wird.

Das scheint allerdings auch uns eine Forderung von nicht mehr zu übersehender Dringlichkeit zu sein.

Das neue Parteiprogramm.

Wie eine mehrheitssozialistische Korrespondenz hört, steht es nunmehr fest, daß der Württ. Parteitag das neue Parteiprogramm noch verabschieden wird. Die Programmkommission hat den theoretischen Programmteil nach einem neuen Entwurf von Friedrich Stampfer und den praktischen Teil nach einem Entwurf von Duard in Verbindung mit der Vorgabe noch einmal durchgeprüft und ist zu einer neuen Redaktion des Programms gekommen, die weitgehende Zustimmung gefunden hat.

Da in dieser Richtung die Quelle kettamerweise nicht genau angegeben ist, läßt sich ihre Zuverlässigkeit einstweilen nicht nachprüfen. Die Wahrscheinlichkeit spricht indessen für ihre Richtigkeit.

Deutschland in amerikanischem Urteil

Ein Mitarbeiter, der Gelegenheit zu eingehenden Unternehmungen mit einem in Deutschland weilenden amerikanischen Industriellen hatte, schreibt der R. Z. darüber:

Der Amerikaner, der übrigens deutschen Stammes ist, hält sich seit Ende Juli im Auftrage eines amerikanischen Automobilrußtes in Deutschland auf und hat in dieser Zeit einen großen Teil des Reiches bereist und zahlreiche Unternehmungen bestritten. Gerade weil er sich selbst als Nichtpolitiker bekennt, weil er die Dinge nur mit den nüchternen Augen des Geschäftsmannes betrachtet, sind seine Neuherungen für uns in der gegenwärtigen Lage besonders interessant. Seine erste Feststellung ist zudem für Deutschland, insbesondere für die deutsche Arbeiterschaft und die Republik, höchst ehrenvoll.

„Mein wichtigster Eindruck ist eine außerordentliche Überraschung. Man stellt sich bei uns drüben immer noch vor, daß in Deutschland mehr oder minder chaotische Zustände herrschen. Statt dessen sehen wir die Betriebe in Ordnung, es wird überall gearbeitet, es wird sogar sehr fleißig gearbeitet, die Züge fahren pünktlich, und man sieht, daß es mit der Republik mindestens ebensogut geht, wie mit dem Kaiserreiche. Das wird sicher auf alle meine Landsleute einen guten Eindruck machen und kann zur Besserung der Beziehungen nur beitragen. Im übrigen ist es ein Übel, wenn von feindlicher Stimmung in Amerika gegen euch gesprochen wird. Der Amerikaner sieht Deutschland weder feindlich noch freundlich gegenüber, sondern gleichgültig, und kennt keinen anderen Wunsch, als völlig loszukommen von dem europäischen Wirrwarr. Daß wir in den Krieg eingetreten sind, scheint dieser Meinung zu widersprechen. Man darf aber nicht vergessen, daß Blut doch eben dicker als Wasser ist, und daß wir mit England durch Sprache und Kultur viel zu eng verwachsen sind, als daß wir ruhig zugehören hätten, wie ihr England zu Boden bogtet. Aber nachdem diese Gefahr beseitigt ist, hat Amerika nur den einen Wunsch, daß endlich einmal Frieden wird, und daß auch die beiden so begabten Nachbarn, Deutschland und Frankreich, endlich sich miteinander vertragen. Man hat freilich drüben das Gefühl, daß der Versailleser Vertrag voll von Ungerechtigkeiten und Unstimmigkeiten ist, daß er manchen Keim zu neuen Kriegen birgt, und man will deshalb nichts von ihm wissen.

Ihr müßt ja vorläufig mit diesem Frieden leben, aber man vertraut darauf, daß ihr in die Höhe kommen werdet. Ihr müßt nur aufhören, auf die Vergangenheit oder selbst auf die Gegenwart zu blicken und nur, wie wir Amerikaner, vorwärts sehen. Das ist gewiß schwer und wird euch vielleicht durch die anderen Völker, in erster Linie durch Frankreich, noch besonders schwer gemacht. Aber Deutschland muß eben daran denken, daß solche Entwicklungen sich nicht von heute auf morgen vollziehen. Auch Frankreich wird und muß lernen, zu vergessen und sich mit seinen Nachbarn zu vertragen. England und wir werden ihm das so oft predigen, daß die Barmherzigkeit doch siegen wird.

Denn schließlich habt ihr in Deutschland 60 Millionen Köpfe und 120 Millionen Hände, die man euch nicht nehmen kann. Es gibt Arbeiten, die überhaupt nur der deutsche Arbeiter ausführen kann. Wie sehr gewisse deutsche Erzeugnisse nicht zu ersetzen sind, das erleben wir bereits drüben. Während des Krieges hat Japan die Spielwarenfabrikation aufgenommen und die deutschen Spielwaren zu ersetzen versucht. Heute ist Japan schon wieder völlig in den Hintergrund gedrängt, und jeder Mensch drüben kauft nur deutsche Spielwaren, obwohl sie sehr beträchtlich teurer sind. Sonst kann Deutschland ja allerdings noch nicht viel liefern, und die Handelsbeziehungen werden sich nur langsam erkräftigen lassen. Vielleicht gibt es aber doch eine Möglichkeit, deutsche Arbeit und amerikanisches Kapital für beide Länder nutzbringend zusammenzubringen. Ich bin selbst hergekommen mit der Absicht, die Frage zu prüfen, ob wir hier Fabriken für Herstellungsverfahren einrichten können. Die Automobilindustrie würde die Rohstoffe, soweit sie hier nicht vorhanden sind, herbeibringen und die fertigen Erzeugnisse nach Amerika zurückführen. Wenn meine Verhandlungen zu einem günstigen Ergebnis kommen, werden wir zunächst einmal 2—4000 deutschen Arbeitern Brot geben können, und die Entwicklungsmöglichkeiten des ganzen Systems sind natürlich nicht zu übersehen.

Schließlich ist hoch das Wichtigste für Deutschland, daß seine Waffen Arbeit haben. Ihr klagt ja ein bißchen viel und denkt immer, daß es euch am schlechtesten geht. Ich erinnere in dieser Beziehung nur an die Steuern. Es heißt immer, daß wir drüben im Gelde schwimmen, und wenn bei euch der Dollar mal auf 100 Mk. steigt, haltet ihr uns Amerikaner für höchst beneidenswert. In der Tat geht es unserer Industrie sehr schlecht, und die Zahl der Arbeitslosen schwankt zwischen 5 und 6 Millionen. Die Steuerlast aber ist gewiß

Danziger Nachrichten.

Die Haftung für abgegebene Garderobe.

Ein Besucher des Danziger Stadttheaters gab seine Garderobe im Kuchli an die Garderobenträuer ab. Die Garderobe wurde ihm...

Die Stadt erkennt diese Rechtsgrundlagen anscheinend an, sie macht jedoch geltend, daß im Danziger Stadttheater besondere...

Die deutschkundliche Woche in Danzig findet vom 4. bis 9. Oktober in den Räumen der Technischen Hochschule Langfuhr statt.

Archiv-Danzig). „Deutschkunde und Schulreform“ (Prof. Dr. Den...

Jahrplan der Vorortzüge.

(Mitgeteilt von der Freistadt-Eisenbahndirektion.)

Danzig-Hbf. — Goppot und zurück.

Danzig Hbf. ab: 1235, 110 T, 210 T, 442 T, 500 T, 515 W, 540...

Goppot ab: 1240, 140 T, 300 T, 442 W, 500 T, 515 W, 540 W...

Danzig-Hbf. — Danzig-Neufahrwasser und zurück.

Danzig Hbf. ab: 210 T, 522 W, 542 W, 620 W, 650, 720, 840...

Danzig-Neufahrwasser ab: 300 T, 450, 522 W, 610 W, 704 W...

Danzig-Hbf. — Praust und zurück.

Danzig Hbf. ab: 822, 440 W, 515 W, 522, 541 W, 604, 620, 820...

Das „Hochherzige“ Angebot der Firma Alawitter. Über das wir vorgekern in dem Artikel „Lohnbewegung und Lohnkämpfe in der...

Weitererwerb der Handwerkerklasse zu Danzig. In diesem Winter sollen in der Gewerbehalle bei genügender Teilnehmerzahl...

Die Bezirksgruppe des Verbandes der Licht- und Wasserfachbeamten hielt am 17. September im Hotel Monopol eine Monatsversammlung ab.

Megen Käse- und Hühnerdiebstahls ins Zuchthaus. Der Schuhmacher Josef Waus in Danzig verübte in Oliva einen Einbruch...

An die Arbeiterfrau!

Ein ruhiges Wort an dich in dieser stillen Abendstunde! Ein Wort der Ueberlegung an deinen Verstand!

Warum liest du dieses Blatt? Was suchst du in ihm? Ich weiß es: Ein wenig Zerstreuung, ein wenig Ablenkung von den Sorgen...

Über — es ist ein großes Über — weißt du auch, welche geistige Nahrung du aus dieser Zeitung zu dir nimmst?

Wird es dir nicht gleich, welche Zeitung ein Mensch liest. Wird es dir nicht gleich, welche Zeitung ein Mensch liest.

Wird es dir nicht gleich, welche Zeitung ein Mensch liest. Wird es dir nicht gleich, welche Zeitung ein Mensch liest.

Wird es dir nicht gleich, welche Zeitung ein Mensch liest. Wird es dir nicht gleich, welche Zeitung ein Mensch liest.

Wird es dir nicht gleich, welche Zeitung ein Mensch liest. Wird es dir nicht gleich, welche Zeitung ein Mensch liest.

Wird es dir nicht gleich, welche Zeitung ein Mensch liest. Wird es dir nicht gleich, welche Zeitung ein Mensch liest.

Wird es dir nicht gleich, welche Zeitung ein Mensch liest. Wird es dir nicht gleich, welche Zeitung ein Mensch liest.

Wird es dir nicht gleich, welche Zeitung ein Mensch liest. Wird es dir nicht gleich, welche Zeitung ein Mensch liest.

Wird es dir nicht gleich, welche Zeitung ein Mensch liest. Wird es dir nicht gleich, welche Zeitung ein Mensch liest.

Wird es dir nicht gleich, welche Zeitung ein Mensch liest. Wird es dir nicht gleich, welche Zeitung ein Mensch liest.

Wird es dir nicht gleich, welche Zeitung ein Mensch liest. Wird es dir nicht gleich, welche Zeitung ein Mensch liest.

Wird es dir nicht gleich, welche Zeitung ein Mensch liest. Wird es dir nicht gleich, welche Zeitung ein Mensch liest.

Wird es dir nicht gleich, welche Zeitung ein Mensch liest. Wird es dir nicht gleich, welche Zeitung ein Mensch liest.

„König Kohle.“

Roman von Hulton Sinclair.

„König Kohle.“ Roman von Hulton Sinclair. (Fortsetzung.) Edward gab diese Taktik auf. „Wenn du nicht heimkommst, so...

gegenwärtig den Streik nicht unterstützen zu können! Er sei vorwiegend ausbrecherisch, konnte aber von ihnen geplanten größeren Bewegung...

jeder Grube der Kern einer Organisation gebildet hat, konnte auf Erfolg rechnen. „Sie können also den Streik nicht unterstützen?“ — fragte Gal...

(Fortsetzung folgt.)

Darfst du das? Willst du dich von deinem Mann mit solchen Augen ansehen lassen? Soll dein Mann von dir denken, daß du ihm ein Alog am Leibe haist? Willst du nicht die beste Kameradschaft mit ihm halten? ...

64. Sonntag legt der Herbst, das politische Leben erwacht wieder. Du hast von der Gewerkschaft gehört. Das hat er alle gesehen, liebe Frau! ...

"Danziger Volkstimme". Anonyme noch heute nicht "kalt". Feine Kinder werden es dir kosten, wenn sie ertrinken ...

Vom Metallarbeiter-Verbandstag

Sind noch folgende wichtige Beschlüsse nachzutragen: Bei den Verhandlungen über ...

Die Beschlüsse des Verbandstages dem von der SPD. ...

hat folgenden Wortlaut:

Die Entwurfsfassung wird dem letzten Verbandstag in Stuttgart ...

Der deutsche Kapitalismus hat es verstanden, dieses Wirtschaftskrisis ...

Zur Folgen sind: Wachsender Profit trotz gekürzter Produktion ...

Die Lösung der Weltkrise ist nur durch die sozialistische Gemeinwirtschaft ...

möglich. Nur diese vertritt äußeren und inneren Frieden, den Wiederaufbau ...

Der Deutsche Metallarbeiterverband ist berufen, an der Gründung ...

schon ihrer gewerkschaftlichen Tätigkeit anerkennen und jede Meinung ...

Weiter erklärt der Verbandstag für unerlässlich: 1. den organisatorischen ...

Beschlüsse des Ausschusses kommunistischer Mitglieder wurde nach einer ...

Bewerkschaftliches.

Das von Arbeitgeberseite anerkannte Existenzminimum: 70 000 Mark. ...

Berlin, den 11. August 1921.

Auf den weiteren Inhalt Ihres Briefes erlauben wir uns ...

Wir empfehlen uns Ihnen hochachtungsvoll

Die Deutsche Bank macht also das wichtige Eingeständnis, daß ...

Rußlands Gewerkschaftler machen nicht mit. In der gestrigen Sitzung ...

Die Verhärterung der französischen Gewerkschaften durch die Moskauer ...

land die Abstimmung statt, die 63 Stimmen für und 35 Stimmen ...

Aus aller Welt.

Der Gordon-Bennett-Preis der Räfte, zu dem die Ballons ...

Eisenbahnverkehr in Wien. Der in Wien ohne Einfluß der ...

Ein Sprachphänomen. In Boston liegt gegenwärtig ein ...

Der Memlinger Landstuldenbruch. In dem Prozeß wegen ...

Die New Yorker Polizei gegen soziale Wohltätigkeit. In New York ...

Millionenbetrügereien. Ein umfangreicher Strafprozeß, der ...

Berlin, den 11. August 1921.

Auf den weiteren Inhalt Ihres Briefes erlauben wir uns ...

Sport und Körperpflege.

An alle Mitglieder des Arbeiter-Sportkartells.

Am Sonntag, den 25. September, findet auf dem ...

Freitag, den 23. September, abends 7 Uhr bei ...

Sonntag, den 25. September, vorm. 9 Uhr, auf ...

Moderne Herren-Anzüge zu Verlustpreisen. Beachten Sie bitte meine Schaufenster! Bestreifte Nasen, Summimäntel enorm billig. J. Czerninski, Altstadtischer, Graben Nr. 96/97

Klub-Garnituren, Klubsessel, Sofas, Chaiselongues, Auflegematratzen sehr preiswert, Polsterwerkstatt H. Will, Husarengasse 9. Reparaturen billigst.

Bahn-Kranke werden sofort schonend behandelt ohne lange Wartezeit. Institut für Zahnleidende Pfefferstadt 71. Telefon 2621.

BORG RAUCHER STAMBU mit Kork und Gold. Für QUALITÄT RAUCHER. Achtung! Komme und zahle die allerhöchsten Preise für getragenes Herren- u. Damensachen sowie Militärsachen, Wägen und Fußzeug. J. Aronowitsch, 4. Damm Nr. 12.

Julius Goldstein Junkergasse 2-4 Lawendelgasse 4 gegenüber der Markthalle Billigste Bezugsquelle für Kurz-, Weiß- und Wollwaren, Herren- und Damen-Wäsche, Strickwolle, Trikotagen und Schürzen Spezial-Abteilung: Damen- und Kinderputz

Edle Schäferhündin 8 Monate alt, 1 großer Schreibtisch, 1 großer Spiegel, 1 alter Kleiderbügel, 1 Tisch u. Patent-Sofa verkauft Krause, Sähergasse 46, Laden.

Kupfer, Messing, Blei, Zink usw. kauft zum Tagespreis Arnold, Junkergasse 8, Pfefferstadt 31.

Maschinenschreiben auch auf poln. Masch. Tages- und Abendkurse Otto Siebe, Holzmarkt.

Maschinenschreiben auch auf poln. Masch. Tages- und Abendkurse Otto Siebe, Holzmarkt. Nähmaschinenreparaturen rasch u. billig Bernstein u. Comp. Rangoos 60.

Stadttheater Danzig.

Direktion: Rudolf Schaper.
 Donnerstag, den 22. September, abends 7 Uhr:
 Dauerkarten A 2.
 Infolge Erkrankung von Fräulein Pola statt „Nachtlager von Granada“ und „Langbilder“:
Zar und Zimmermann
 Romische Oper in 3 Akten. Dichtung und Musik von G. H. Göring. Spielleitung: Walter Mann. Musikalische Leitung: Erich Walter. Inspektion: Otto Friedrich.
 Personen wie bekannt. Ende 10 Uhr.
 Freitag, abends 5 $\frac{1}{2}$ Uhr: Dauerkarten B 2. Terzian und Solbe.
 Sonnabend, abends 6 Uhr: Dauerkarten C 2. Ermäßigte Preise. Neu einstudiert! Samlet.
 Sonntag, abends 7 Uhr: Dauerkarten haben keine Gültigkeit. Neu einstudiert! Das Nachtlager von Granada. Romantische Oper in 2 Akten von Conradin Kreacher. Hierauf: Langbilder.

Wilhelm-Theater

Verenigt mit dem Stadttheater Zoppot, Dir. Otto Normann

Heute, Donnerstag, 22. September, abends 8 Uhr:

III. Konzert

der gesamten Kapelle der Schutzpolizei unter Leitung des Obermusikmeisters Ernst Stiebertz

mit darauffolgend. Ball.

Schützenhaussaal

Morgen, Freitag, den 23., abends 8 Uhr Vortrag Reinh. Gerling

Die Kunst der Ehe

Inhalt:
 Wann beginnt das Leben? — Willkürliche Geschlechtsbestimmungen. — Reizquellen der Sinnlichkeit. — Konstruktive der Enthaltsamkeit. — Von den Geheimnissen der Ehe. — Die Macht der Vererbung. — Das Versagen der Frau. — Vorgeburtliche Erziehung. — Das überfüllte Kinderzimmer. — Leidenschaft und Kälte. — Alt werden und doch jung bleiben. — Diplomatie der Ehe. — Ursachen der Enttäuschungen. — Mann und Frau im Ehestreik.
 Karten zu Mk. 8, 6, 4, 50, Stehplätze 3,50 bei Hermann Lau, Langgasse 71 u. a. d. Abendkasse.

Schützenhaus

Sonnabend, den 24. September, 8 Uhr und Sonntag, den 25. September, 7 $\frac{1}{2}$ Uhr: Prolongiert wegen sensationellen Erfolges!

Russisches Ballett

Injia Zarifah

20 Mitwirkende. 20 Mitwirkende.
 Eigenes Balalaika-Orchester
 Eigene Bühnen-Dekoration
 Karten ab heute Zigarrengeschäft Krüger & Oberbeck, am Stadttheater.

Linden-Restaurant u. Café

Allstädt. Grabea 93, gegenüber d. Markthalle
 Telefon Nr. 2908.

Heute Donnerstag:
 Fideler

Jazzband-Abend

Der Uttheist

von Ernst Ewert
 Preis 2,50 Mark
 zu haben in der
 Buchhandlung Volkswacht,
 Am Spandhaus 6 u. Paradiesgasse 32.

Danzigs Geschichte

von
Dr. Erich Keyser
 vom Staatsarchiv Danzig

Umfang 280 Seiten, dazu eine farbige Karte schön gebunden Mk. 20.— ohne Zuschlag

In allen Buchhandlungen vorrätig
 Verlagsbuchhandlung
 H. W. Rasemann & m. b. H.
 Danzig



Auf allen Reisen, in allen Kreisen, stets hört man **Mampeditiner** preisen.

In Mampes Tielern Keller
 Jopengasse 59

Mampes Eric Stube, Töpfergasse 33
 Mampes Eric Stube, Zoppot, Park-Hotel 19143

Stad **Lungenleiden** Tuberkulose heilbar?
 Verl. Siekmann, Sp.-Kat. Dr. Walter's ausführl. Druckschrift hierüber
 Dr. Gebhard & Co., Berlin W 35, Potsdamer Straße 104 u. 104B

Meisterkurse

der Handwerkskammer zu Danzig
für alle Gewerbezweige
 Anmeldungen bis zum 5. Oktober ds. Ja., wochtäglich vormittags 11—1 Uhr in der
 Gewerbehalle, Schiffelbamm Nr. 62.

Ich bin zur
Kassenpraxis
 zugelassen. (5162)
 Neufahrwasser, Olivaerstraße 29,
 Ecke Bahnhofstraße.
Dr. med. Oppenheimer

Bitte, sofort bestellen!

Der Wahre Jacob

Einzig, farbig gedruckte humoristisch-satirische Zeitschrift der Sozialdemokratischen Partei Deutschlands
 Erscheint alle vierzehn Tage
 Preis der Nummer 20 Pf.
 Bestellungen werden entgegengenommen von
 bei Expedition dieses Blattes und von
 sämtlichen Buchhändlern

Höchstleistung in Qualität und Preiswürdigkeit

Zigarren

für jeden Geschmack in denkbar größter Auswahl
 in den Preislagen von M. 0,60 bis 14,00 das Stück bietet Ihnen
Zigarren-Schmidt
 nur Hundegasse Nr. 14, gegenüber der Hauptpost
 1908

Volkspflege

Gewerkschaftlich-Gesellschaftliche Versicherungs-Vereinigungen
 - Siedehäfen -
 Rein Polierverfahren.
 Günstige Tarife für Erwachsene und Kinder.
 Auskunft in den Bureau der Arbeiterorganisationen und von der
 Rechnungsstelle 16 Danzig
 Bruno Schmidt, Mattenbuden 36.



Baumwollband prima Köperband, 2-Met.-Stück, Stck.	45	Miederband 5 cm breit prima Baumwolle Meter	150	Gummiband prima Qualität Meter	195
Baumwollband 5-Meter-Stück Stück	110	Tailenstäbe Dugend Stück	10	Gummibandreste aus prima Rüschengummiband, Stück	480
Baumwollband ca. 1 $\frac{1}{2}$ cm breit Meter	30	Tailenverschlüsse mit Fischbeineinlage Stück	45	Strumpfhalter aus prima Rüschengummiband, Paar	295
Baumwollband ca. 2 $\frac{1}{2}$ cm breit Meter	45	Rockschuhborte 3 cm breit für luftfreie Kleider Meter	145	Strumpfhalter prima Trägergummiband Paar	395
Jaconetband 5-Meter-Stück Stück	95	Armblätter prima Qualität Paar	210	Schuhsenkel Paga-Eisengarn 4 Paar	10
Nähseide Ka-Mo-Pu 50 Meter-Rolle Rolle	90	Zentimetermaße Stück Stück	1	Halbschuhsenkel Mako, 70 cm lang Paar	95
Echte Knopflochseide in allen Farben Rolle	60	Wäschebesatz weiß Meter	45	Schuhsenkel Mako, 120 cm lang Paar	85
Heftgarn 50-Gramm-Rolle Rolle	190	Wäschelanguette weiß Meter	45	Schuhsenkel Mako, 150 cm lang Paar	125
Maschinengarn 200-Meter-Rolle Rolle	210	Hosenschoner beste Qualität Meter	95	Haarnadeln mit Spitze Pack	15
Maschinengarn 1000 Meter, Spargarn Rolle	1050	Stopfgarn in allen Farben Rolle	95	Zopfnadeln extra stark Pack	40
Zwirn beste Qualität Stern	40	Stopfpilze Stück Stück	95	Lockennadeln 3 Pack Pack	25

Sternfeld

Danzig

Filiale Langfuhr

5160